

DNN Klipphausen Spezial 30.6.12



Christian Schäfer mit einem Himbeerapfel, einer sehr alten Sorte.

Alte Obstsorten erhalten

Baumschule Schäfer zieht regionale Sorten heran

In Verkaufsbereich der Baumschule von Christian Schäfer in Naustadt sieht es eher aus wie in einem Park: hohe Bäume und dichte Hecken, aufgelockert durch einzelne Quartiere, in denen Obstbäume, Ziergehölze, Heckenpflanzen, Wildgehölze und Laubbäume auf ihre Käufer warten. Das Besondere: Sie wachsen gänzlich ohne synthetische und mineralische Stickstoffdünger, leichtlösliche Phosphate oder synthetische Pflanzenschutzmittel auf. Denn Christian Schäfer betreibt eine Bio-Baumschule. So dienen die zur Wetterseite hin gepflanzten Hecken nicht nur dem Schutz vor Wind und Wetterunbilden. Sie sind zugleich willkommener Lebensraum für Vögel und Insekten. „Ich war selbst erstaunt, wie viele verschiedene Vogelarten sich hier aufhalten“, erzählt der gelernte Gartenbauingenieur. Mehr als 30 hat er erkannt.

Und das bei gerade mal einem

Hektar Fläche, auf denen auch regionale Obstsorten heranwachsen wie der Rote Fuchs oder die Gelbe Sächsische Renette. Das sind alte Apfelsorten, die nur noch selten anzutreffen sind. Solche Schätze will Christian Schäfer bewahren helfen. Und so kommt er regelrecht ins Schwärmen, wenn er von der Maklone erzählt: „Man kennt sie auch als kleine Margarethenbirne, die Anfang September reif ist und unter Kennern als beste Konservenbirne gilt.“

Neben Privatkunden berät und beliefert Christian Schäfer auch Vereine. „Wie liefern bis in die Sächsische Schweiz, die Lommatzcher Pflege und die Leipziger Region.“ So unterstützt er unter anderen einen Verein in Strehla, der eine Obstwiese zwischen Schloss und Elbe wieder beleben will.

H. Schuster

☎ Baumschule Schäfer, Pegenauer Str. 16, Naustadt, Tel. 03521/451255, Mi – Sa 9 – 18 Uhr geöffnet